

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/MA/015/15

über die Sitzung des Marktausschusses für den Eigenbetrieb TourismusService am
28.01.2015

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:10 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Hamann

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Willy Immoor
Herr Werner Pankalla
Herr Bernd Prumbaum
Herr Ingo Rahn
Frau Stephanie Schmitz
Herr Bernd Schneider
Herr Günter Schweers
Herr Thomas Tholl

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Heinrich Büntemeyer

Verwaltung

Herr Ralf Rohlfing
Herr Andreas Schreiber

Gäste

Herr Lars Bierfischer
Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese
Herr Peter Schmitz

Abwesend:

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Henry Stummer sen.

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Hamann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsmäße Ladung mit Schreiben vom 15.01.2015 fest. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung vom 04.10.2014

Es werden Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 4

Punkt 3:

Vorstellung des Jahresabschlusses 2013 beim Eigenbetrieb "TourismusService Bruchhausen-Vilsen" für den Teilbereich Markt

- Vorlage wird nachgereicht

Vorlage: Fl-0126/15

Herr Rohlfing stellt den vorläufigen Jahresabschluss 2013 für den Teilbereich Markt vor. Den Aufwendungen in Höhe von 272.238,86 € stehen Erträge von 301.327,62 € gegenüber, so dass sich ein Überschuss von 29.043,76 € ergibt. Dies bedeutet ein verbessertes Ergebnis von 3.943,76 €. Herr Rohlfing weist darauf hin, dass noch eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 7.900,00 € an den Stammhaushalt des Flecken abzuführen ist. Der „Rein-Uberschuss“ beläuft sich damit auf 21.143,76 €.

Herr Rohlfing teilt mit, dass nach den Verlusten in den Jahren 2009 und 2010 seit dem Wirtschaftsjahr 2011 wieder Überschüsse erwirtschaftet werden, die auch für die Verlustabdeckung der Vorjahre und zur Verbesserung der Liquidität benötigt werden.

Herr Schreiber weist darauf hin, dass sich die liquiden Mittel von ca. -150.000,00 € Ende 2009 auf ca. -41.000,00 € Ende 2014 verbessert hat. Herr Rohlfing hofft, dass sich die liquiden Mittel in drei Jahren im positiven Bereich befinden. Er weist aber darauf hin, dass für den Marktbereich noch ein langfristiges Darlehen in Höhe von ca. 180.000,00 € besteht.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Dr. Griese erklärt Herr Schreiber, dass die geprüften Jahresabschlüsse aufgrund von Problemen mit dem Buchungsprogramm bisher erst spät vorgelegt werden konnten. Er hofft, dass diese Probleme zukünftig behoben sind und die Abschlüsse zeitnaher beraten werden.

Für Herrn Bierfischer zeigen die Abschlüsse der vergangenen Jahre, dass die Erhöhung der Standmieten im Jahr 2011 die richtige Entscheidung war.

Der Marktausschuss nimmt den Jahresabschluss 2011 beim Eigenbetrieb „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ für den Teilbereich Markt zur Kenntnis.

Punkt 4:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Vorlage: FI-0122/14

Herr Rohlfing stellt den Entwurf für den Wirtschaftsplan – Teilbereich Markt – vor. Wesentliche Veränderungen zu den Vorjahren gibt es nicht. Den Erträgen von 298.300,00 € stehen Aufwendungen von 277.900,00 € gegenüber. Für 2015 wird mit einem Überschuss von 20.400,00 € gerechnet, von dem noch eine Zahlung als Eigenkapitalverzinsung von 7.900,00 € eingeplant ist, so dass der „Rein-Gewinn“ bei 12.500,00 € liegen wird.

Herr Rohlfing weist daraufhin, dass mit dem Haushalt keine großen Sprünge gemacht werden können. Die Mittel für den Bereitschaftsdienste (DRK, Feuerwehr usw.) wurden um 1.000,00 € auf 8.500,00 € erhöht. Zudem wurden im Ergebnishaushalt die Ansätze für die Pachten und die Kosten für Wasser und Abwasser um jeweils 1.000,00 € angehoben. Für die Ersatzbeschaffung von drei Absperrbaken wurden im Finanzhaushalt Mittel von 1.5000,00 € eingeplant.

In Bezug auf die Zahlungsabwicklung der Standmieten erklärt Herr Rohlfing, dass aus den Reihen der Marktbesicker überwiegend positive Resonanz kam, sicherlich mit dem Aspekt, dass das Zahlungsziel um zwei Monate auf den 01.07. j.d.J. nach hinten verschoben wurden. Über die Zahlung der Vertragsstrafe waren nicht alle Besicker glücklich. Herr Rohlfing hofft, dass sich die Situation und der Verhalten der „Zahlungsmoral“ in Anbetracht der fälligen Vertragsstrafen in den nächsten Jahren weiter verbessern.

Für Herr Bierfischer ist die Umsetzung der neuen Vertragsbedingungen und der Fälligkeit der Vertragsstrafen nur konsequent. Auch für Frau Schmitz ist es wichtig, dass alle Aussteller gleichgestellt werden und nicht diejenigen benachteiligt werden, die pünktlich bezahlen.

Der Marktausschuss empfiehlt den vorgestellten Wirtschaftsplan 2015 für den Teilbereich Markt zur Beschlussfassung.

Punkt 5:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 5.1:

EU-Norm für Fahrgeschäfte

Herr Hamann weist auf die aktuelle Diskussion um die neue EU-Norm bei der Überprüfung von Fahrgeschäften hin. Herr Rohlfing erklärt, dass besonders die „alten“ Fahrgeschäfte finanziell benachteiligt werden, da mit der neuen Norm gesonderte Gutachten benötigt werden und Auflagen erfüllt werden, obwohl die Fahrgeschäfte in Deutschland einer bisherigen sehr

strengen Überprüfung des TÜV's unterliegen. Die Schaustellerverbände machen sich zu dem Thema sehr aktiv und führen Gespräche mit den entsprechenden Behörden. Die erste Klage eines Schaustellers gegen den TÜV wurde stattgegeben.

Herr Bierfischer hält es als sehr bedenklich, wenn die bekannten und bisherig als sicher geltenden Fahrgeschäfte finanziell so benachteiligt werden, dass diese u.U. ihr Geschäft verkaufen müssen und sich dadurch auch das Marktbild in den nächsten Jahren erheblich ändern kann..

Punkt 5.2: **Änderung der Marktzeiten am Sonntag**

Herr Rohlfing verweist auf die bisherige „lockere“ Beratung über die Änderung der Öffnungszeiten am Marktsonntag hin. Das Besucherverhalten hat sich in der Art geändert, dass sich bereits in der Mittagszeit der Platz füllt.

Nach kurzer Beratung spricht sich der Ausschuss dafür aus, dass das Thema im Rahmen eines TOP's in der nächsten Sitzung auch formell beraten werden soll, um das entsprechende Verfahren einzuleiten.

Punkt 6: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 6.1: **Hinweisbanner auf den Wochenmarkt**

Herr Prumbaum weist auf die derzeitige Standfläche des Wochenmarktes hin. Für Außenstehende ist die Marktfläche am Freitagnachmittag nicht einzusehen bzw. zu erkennen. Er würde sich wünschen, wenn mit entsprechenden Mitteln (z.B. Bannern, Hinweisschildern) auf den Wochenmarkt und dessen Öffnungszeiten hingewiesen wird.

Punkt 6.2: **Unterstützung von sozialschwachen Familien**

Herr Dr. Dr. Griese weist darauf hin, dass der Brokser Heiratsmarkt einen wichtigen Wirtschaftsfaktor in der Region darstellt. Gleichwohl sollte an diejenigen gedacht werden, die sich den Besuch des Marktes nicht oder nur schwer leisten können. Aus seiner Sicht sollten Überlegungen angestellt werden, inwieweit Flüchtlinge bzw. sozialschwache Familien eine Unterstützung für den Marktgang erhalten können. Vielleicht sollte ein Fonds eingerichtet werden.

Frau Schmitz gibt zu bedenken, dass das Verfahren bzw. die Leistungsberechtigung sehr schwer umzusetzen ist. Es stellt sich schon die Frage, wer sozialschwach ist bzw. ab wann sind Familien kinderreich.

Herr Büntemeyer hält die Idee auch als schwer umsetzbar. Er macht auch darauf aufmerksam, dass eine entsprechende Aktion wiederum von den Schaustellern finanziell getragen werden muss.

Herr Schneider empfiehlt, dass dieses Thema in einer der nächsten Ausschusssitzungen beraten werden sollte, wenn man sich konkretere Gedanken machen konnte.

Punkt 6.3:
Attraktivität des Pferdemarktes

Herr Tholl wünscht sich, wenn das Konzept für den Pferdemarkt überarbeitet wird, da er den Eindruck von nachlassendem Interesse der Aussteller hat.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Punkt 7.1:
Wochenmarkt

Frau Neukirchen Stratmann regt an, dass als Hinweis für den Wochenmarkt ein Banner über die Bahnhofstraße gespannt werden sollte.

Ausschussvorsitzender Hamann bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.10 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende Der Gemeindedirektor Der Protokollführer